

# DAS SCHWARZE L

## TURN- UND SPORTVEREIN LICHTERFELDE VON 1887 E.V.

Vorsitzender: Bruno Kasten, Berlin-Lichterfelde, Berliner Straße 129a / Pressewart: Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30; Herbert Redmann, Berlin-Lankwitz, Seydlitzstraße 31a, Tel. 73 79 87 / Geschäftsstelle: Helene Neitzel, Berlin-Lichterfelde, Manteuffelstraße 23 / Oberturn- u. Sportwart: Otto Pötsch, Berlin-Zehlendorf, Alsterweg 23, Tel. 84 23 75 / Hauptkassenwart: Richard Schulze, Berlin-Lichterfelde, Undinestraße 30  
Postscheckkonto: Turn- und Sportverein Lichterfelde von 1887 e.V., Postscheckamt Berlin West Nr. 102 89

Nr. 1

Berlin, Januar 1957

37. Jahrgang

Der Spruch: Ein neues Jahr hat neue Pflichten;  
ein neuer Morgen ruft zur frischen Tat.  
Stets wünsche ich ein fröhliches Verrichten  
und Mut und Kraft zur Arbeit früh und spät.  
Goethe

### *Ein neues Jahr hat neue Pflichten*

Mit diesen Worten beginnt der Spruch unseres großen Dichters Johann Wolfgang v. Goethe, den ich an der Schwelle des neuen Jahres an den Kopf des „SCHWARZEN L“ setzte, und diese Worte, ergänzt durch die zweite Zeile „ein neuer Morgen ruft zur frischen Tat“, können auch wir wohl als Aufruf für uns betrachten, uns unserer Pflichten im Vereinsgetriebe bewußt zu sein. Wenn wir zurückblicken auf das vergangene Jahr, so werden wir, sind wir zu uns selbst ehrlich, nicht voll befriedigt sein können von der Erfüllung unserer Pflichten, die wir teils freiwillig übernommen hatten, teils ohne daß sie uns auferlegt wurden, hätten übernehmen müssen. Vielleicht können viele mit dem, was sie geleistet haben, zufrieden sein, weil der Erfolg nicht ausblieb, weil sie taten, was in ihren Kräften stand. Diejenigen, die das Bewußtsein tragen, so gut sie konnten, geholfen zu haben, sich eingesetzt zu haben für andere, werden befriedigt zurückblicken und können es auch, weil sie zu denen gehören, die aus innerer Verpflichtung die Arbeit auf sich nahmen.

Aber sind nicht auch einige unter uns, die wenig von solch einer inneren Verpflichtung verspürten? Sind es nicht die ewig Gleichgültigen, die ganz ohne Bindung zu der Vereins-Gemeinschaft nur der eigenen Freude leben, ohne auch nur eine kleine Mühe für das Ganze und damit für andere aufzuwenden? Wie schön wäre es, rief auch sie „der neue Morgen“ zur frischen Tat! Und daß es dann „ein fröhliches Verrichten“ und „Mut und Kraft zur Arbeit früh und spät“, wie es unser Freund Goethe so trefflich wünschte, werde, das möchte auch ich all diesen, vielleicht eine Verpflichtung Fühlenden, für das neue Jahr wünschen.

Wir wollen aber nicht nur an die Pflichten, die uns das neue Jahr auferlegt, denken, sondern auch frohen Mutes fortführen, was uns das alte Jahr an freudigen Ereignissen, an schönen Erfolgen, an besinnlichen Stunden, an Kameradschaft und Freundschaft bescherte. All dieses ist von unschätzbarem Wert für uns gewesen, und deshalb wollen wir diesen Wert erhalten und ihn mehren im neuen Jahre. Laßt uns weiter turnen, schwimmen, spielen, laufen und springen, laßt uns fröhlich sein in der von uns selbst

gewählten Gemeinschaft, laßt uns singen und in Gottes schöne Welt wandern, und laßt uns Bruder und Schwester sein und bleiben für das vor uns liegende Jahr und für viele weitere Jahre. Zu all diesem Tun haben wir uns zusammengefunden, und so wollen wir denn auch alle mithelfen, daß es ein schönes Tun der Kameradschaft bleibt oder wird. Wenn jeder ein wenig guten Willen, ein wenig Verständnis aufbringt, eine kleine Bürde auf sich nimmt, damit nicht alles nur auf wenigen Schultern lastet, dann ist für jeden alles leichter und damit freudiger zu erfüllen. In diesem Sinne wollen wir als ganze ①-Gemeinschaft Hand in Hand ins neue Jahr gehen, auf daß es uns noch fester zusammenschließe zum Segen unseres Körpers und Geistes, zur Förderung unserer Jugend und zum Wohle unseres Turnens und Sportes.

Wenn vom Vorstand allen Fachwarten und Helfern an anderer Stelle der Dank des Vereins für die treue Mitarbeit im Jahre 1956 ausgesprochen wurde, so soll auch mein Dank all denen gebracht werden, die mich durch ihre Mitarbeit an der Gestaltung des „SCHWARZEN ①“ unterstützt haben. Nur mit Eurer Hilfe konnte ich unserer Vereinszeitung Form und Inhalt geben, die sie zu einem gewissen Ansehen führte. Bitte helft auch im neuen Jahre mit, die Ziele und Bestrebungen des Vereins durch unser „SCHWARZES ①“ als Bindeglied zwischen den Mitgliedern zu fördern. Euch und allen Angehörigen des ① rufe ich ein frohes „Prosit Neujahr“ zu!

Hellmuth Wolf

### Terminkalender (bitte sofort im Taschenkalender vormerken!)

1. 1. Internationales Vier-Städte-Handballturnier, Sportpalast
5. 1. Frauenturnen an internationalen Geräten, Sportpalast, 20 Uhr
7. 1. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
11. 1. Vorstandssitzung der Turnabteilung bei Blümke, 20 Uhr
12. 1. Mannschaftskämpfe im Gerätturnen der Männer, Sporthalle Schöneberg, 19 Uhr
15. 1. Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe
26. 1. Maskenball des ①, Lichterfelder Festsäle, 20 Uhr
2. 2. Jahresversammlung der Turnabteilung bei Blümke, 19.30 Uhr
4. 2. Vorstandssitzung bei Linthe, 19.30 Uhr
8. 2. Jahresversammlung der Schwimmabteilung bei Blümke, 20 Uhr
17. 2. Vereins-Jahresversammlung, Hochzeitssaal Lichterfelder Festsäle, 17 Uhr

**Zenker**  
SPORTHAUS  
BERLIN-STEGLITZ  
Albrechtstr. 128 (am Bahnhof)

„Noch besser als bisher schon -  
und nicht teurer!“



7219 68 UND 7219 69

### Zum neuen Jahre

entbiete ich im Namen des Vereinsvorstandes allen Mitgliedern und Vereinsangehörigen sowie den Familienangehörigen und den Eltern und Erziehungsberechtigten der uns anvertrauten Jugend die besten Grüße und herzlichsten Glückwünsche. Möge allen ein frohes, gesundes und erfolgreiches Jahr 1957 beschieden sein.

Aufrichtiger Dank gilt allen Mitarbeitern und Helfern für den freudigen Einsatz durch Opferung an Freizeit und Mühen für andere in Uneigennützigkeit.

Daß auch im neuen Jahr, dem Jahr des 70jährigen Bestehens des Vereins und des Berliner Landesturnfestes, die große ①-Familie einmütig und stark zu neuen Taten bereitstehen möge: das ist der Wunsch des Vorstandes, den Ihr, meine lieben älteren und jungen Vereinsfreundinnen und -freunde durch verständnisvolle Mit- und Zusammenarbeit verwirklichen könnt.

Einigkeit macht stark!

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

### Vereins-Jahresversammlung

am Sonntag, dem 17. Februar 1957, um 17 Uhr, im Hochzeitssaal  
der Lichterfelder Festsäle, Finckensteinallee 38

Bereits jetzt bitten wir alle stimmberechtigten Mitglieder des ① (über 18 Jahre), sich diesen Tag vorzumerken. Die Tagesordnung wird in der Februar-Ausgabe bekanntgegeben. Anträge von Mitgliedern, die auf die Tagesordnung gesetzt werden sollen, müssen satzungsgemäß 14 Tage vor der Jahresversammlung beim Vereinsvorstand eingegangen sein.

Bruno Kasten, 1. Vorsitzender

### Auch für uns gültig!

Der Vereinszeitung des Charlottenburger Turn- und Sportvereins von 1858 e. V. entnehmen wir folgende Mitteilung der Vereinsleitung:

„Dem Verein wurde kürzlich von einem Fachverband eine Ordnungsstrafe von 1 DM auferlegt, weil ein Läufer anlässlich eines Sportfestes ohne Vereinsabzeichen am Start erschien. Wir teilen die Ansicht dieses Verbandes, daß es unschön wirkt, wenn Wettkämpfer nicht in der vorschrittsmäßigen Kleidung antreten. Wir bitten daher Übungsleiter, Mannschaftsführer, Wettkämpfer und Spieler darauf zu achten, daß stets in vorschrittsmäßiger Wettkampfkleidung und mit Vereinsabzeichen die Wettkämpfe bestritten werden.“

Wettkämpfer und Spieler, Hand aufs Herz! Gilt dieser Hinweis nicht ebenso für uns? HW

### Wer hat im Jahre 1956 das Sportabzeichen erworben?

Für die Veröffentlichung im „SCHWARZEN ①“ erbitte ich von allen Abteilungsleitern und Sportwarten die Namen der Männer, Frauen und Jugendlichen, die im Jahre 1956 das Sportabzeichen (Gold, Silber oder Bronze) erworben haben. Auch die Abteilungsangabe wäre mir erwünscht. Bekanntgabe möglichst bis zum 15. Januar 1957.

Die Schriftleitung

### Das 4. Berliner Landesturnfest 1957

findet in der Zeit vom 21. bis 30. Juni statt und verspricht in seiner andersartigen Aufteilung gegenüber den früheren Festen für jeden lohnend zu werden. Zum ersten Male sollen neben den Faustballspielen auch Handballspiele nach Hallenart ausgetragen werden. Teilnahmeberechtigt werden alle Vereine sein, die dem Berliner Turnerbund angehören. Das wäre doch etwas für unsere „Erste“.

Ein gutes neues Jahr  
wünscht das  
**Spielwaren-Fachgeschäft**  
**„Alles für das Kind“**  
Lichterfelde W., Hindenburgdamm 57a  
Telefon: 76 59 33  
Kinderfahrzeuge / Kindermöbel  
Puppenwagen  
WKV ABC

**Treffpunkt des L**  
Angenehmer Familienaufenthalt  
Vereinszimmer  
**Georg Blümke**  
Lichterfelde West, Finckensteinallee 36  
Fernruf 73 45 21

### Anerkennung für „DAS SCHWARZE L“

In einem Preisausschreiben für die besten unter den mehr als 400 Vereinszeitungen des Deutschen Turnerbundes hat auch unser „SCHWARZES L“ eine öffentliche Anerkennung gefunden. Aus-schlaggebend waren: geistige Leistung, turnerisches Leben, turnerbrüderliche Haltung, graphische Gestaltung. Alle, die wir am „SCHWARZEN L“ im vergangenen Jahre mitgearbeitet haben, können wir uns herzlich freuen, daß unser bescheidenes Blättchen die Beachtung gefunden hat. Auch das ist bemerkenswert, daß die Stadtkanzlei der Stadt Frankfurt am Main sich die Aus-gabe, in der der Nachruf für den verstorbenen Oberbürgermeister, Turnbruder Dr. Walter Kolb, erschienen war, für das Stadtarchiv ausbat. HW

### Aus den Abteilungen

#### Turnen

Leitung: Willi Brauns, Lichterfelde, Klingsorstraße 112

Allen Angehörigen der Turnabteilung wünsche ich für 1957 ein glückliches und in jeder Bezie-hung erfolgreiches Jahr.

**Vorstandssitzung der Turnabteilung.** Die letzte Vorstandssitzung dieses Geschäftsjahres findet am 11. Januar, 20 Uhr, bei Thr. Blümke, Fincken-steinallee 36, statt. Ich bitte um pünktliches Erscheinen aller Vorstandsmitglieder. Zu die-sem Tage erbitte ich, wie im Vorjahre, von allen Fachwarten die Unterlagen für den Jah-resbericht.

**Jahresversammlung der Turnabteilung.** Die Jah-resversammlung der Turnabteilung findet am Sonnabend, dem 2. Februar, bei Thr. Blümke, Finckensteinallee 36, statt. Beginn 19.30 Uhr. Liebe Turnschwestern und Turnbrüder: Wich-tige Punkte der Tagesordnung, u. a. die Neu-wahl des gesamten Abteilungsvorstandes, er-fordern das Erscheinen aller Mitglieder. Ich bitte deshalb um vollzähligen und pünktlichen Besuch. Willi Brauns

**Die Turnfestgroschen** für das 4. Berliner Landes-turnfest 1957 von insgesamt 50 Pf mußten am 31. Dezember 1956 bezahlt sein. Wer als An-gehöriger der Turnabteilung seinen Verpflich-tungen noch nicht nachgekommen ist, hole es

unverzüglich nach. Auch die Eltern unserer L-Kinder bitten wir, etwa noch nicht bezahlte Turnfestgroschen ihren Kindern bei der näch-sten Beitragszahlung mitzugeben.

**Landes-Altersturnwart Max Bischoff** zurück-getreten. Das konnten wir kürzlich in der BTZ lesen. Alle Altersturner Berlins werden diesen Schritt sehr bedauern, denn von wem konnten sie wohl besser geführt und betreut werden als von ihrem „Maxe“! So manche erlebnis-reiche Turnfestfahrt und so manches Treffen der „Alten“ Berlins hat Max Bischoff zur blei-benden Erinnerung gestaltet. Es ist zu hoffen, daß er uns in nicht allzu ferner Zeit wieder unter seine Fittiche nimmt.

„Hänsel und Gretel“ bei den kleinsten L-Mit-gliedern in Lichterfelde Süd. Anstelle der üb-lichen Turnstunde hatte die Kinderabteilung in der Halle Berliner Straße am 14. 12. ihre Weihnachtsfeier. Als Stegreifspiel führten ei-nige Mädels aus der Gruppe das schönste aller Weihnachtsmärchen auf, und sowohl die Ka-meradinnen als auch die erschienenen Mütter und Vorstandsmitglieder dankten mit regem Beifall für die schönen Darbietungen und den Fleiß, mit welchem das Spiel einstudiert wor-den war. Den Zuschauern bot sich durch das erleuchtete Knusperhäuschen und die Tannen-bäume ein stimmungsvolles weihnachtliches Bild, welches durch ein Lichtermeer von 70 Kerzen

Es ist so weit und alles ist bereit zum

## Großen Maskenball des L

am Sonnabend, dem 26. Januar 1957

in den „Lichterfelder Festsälen“, Finckensteinallee 38.

Anfang 20 Uhr

Einlaß 19 Uhr

Ende 5 Uhr



Wieder wird die Kapelle Liselotte Lux für gute Stimmung sorgen. Bringe jeder seine Freunde und Verwandten mit, und selbstverständlich kommt alles maskiert! Auch die kleinste Abweichung vom „Zivil“ genügt schon. Um so schöner wird es! Die schönsten und originellsten Masken werden prämiert.

Demaskierung 23 Uhr. Eintritt 2 DM. Karten im Vorverkauf auf den Übungs-stätten, bei den Abteilungsleitern und Kassenwarten.

Also, seien wir vergnügt auf unserem Maskenball am 26. Januar!

Der Festausschuß

rings um die Turnhalle noch erhöht wurde. Dann erschien auch der Weihnachtsmann und verteilte seine süßen Tüten an alle Kinder. Mit Gedichtvorträgen und Liedergesang klang die schöne Feier aus. Besonderer Dank sei neben den kleinen Schauspielerinnen vor allem auch Turnschwester Wochele gesagt für ihre Mithilfe bei den Vorbereitungen. Irmgard Demmig

#### Sport und Spiel

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

Allen Mitgliedern der Sport- und Spielabteilung ein **gesundes und glückliches neues Jahr**. Mögen sich zu diesem Wunsche viele sportliche Erfolge gesellen, so daß unser L noch mehr an die Spitze kommt und der gute Ruf des Vereins erhalten bleibt. Die Abteilungsleitung

#### Handball

Leitung: H. Redmann, Lankwitz, Seydlitzstr. 31a, 73 79 87

**M 1 schlägt Südwest 15 : 12 (10 : 4)!** Das war wieder einmal eine angenehme Überraschung.

Nach den schwachen Leistungen an den Vor-sonntagen hatte wohl niemand mit einem sol-chen Ergebnis gerechnet. Um so größer war der Widerhall in der gesamten Fachpresse. Trotz Verletzung von Karl-Heinz Pieper, der auch zeitweilig ausscheiden mußte, „lief“ es im L-Sturm wie noch nie. So konnten die Tore nicht ausbleiben. Nach der Pause wurde etwas zu-rückhaltender gespielt, ohne daß der Sieg ge-fährdet wurde.

Die nächste Überraschung – und zwar eine unbegreifliche – brachte dann der folgende Spielsonntag mit dem Spiel

**M 1 – SCC 9 : 10 (4 : 7).** Unsere Mannschaft war überhaupt nicht wiederzuerkennen. Die Hintermannschaft spielte recht „offenherzig“, so daß es dem SCC sehr leicht gemacht wurde. Nach der Pause klappte es bedeutend besser, aber der Vorsprung konnte nicht aufgeholt wer-den. Bis 9 : 9 kamen wir noch heran, aber kurz vor Schluß schoß der SCC das Siegtor (im übrigen das einzige Feldtor der 2. Halbzeit).

**M 1 Turniersieger im Hallen-Handballturnier.** Der TSV Spandau 60 brachte am 1. 12. sein



Der Spezialist  
für  
moderne Augengläser

Photoabteilung  
mit eigenem Labor

76 35 07



LIEFERANT  
ALLER KASSEN

Hallenturnier um den Wanderpreis der Schultheiss-Brauerei zum Austrag. Ungeschlagen wurde unsere Mannschaft gegen Berliner Bären (4:2), SV Siemensstadt (7:5), Spandau 60 (6:5) und Sutos (6:5) Turniersieger und diesjähriger Gewinner des Wanderpreises.

Die Feldspiele finden ihre Fortsetzung am 6. 1. mit dem Rückspiel gegen die Füchse und am 13. 1. gegen den CHC (Westend).

**F 1-Zehlendorf 88 2:4.** Dieses Spiel brachte einen etwas unglücklichen Ausgang. Durch Verletzung unserer Torsteherin Helga Scheffter verloren wir zwei wertvolle Punkte, doch konnten wir aus der Spitzengruppe nicht verdrängt werden. Der Aufenthalt im Oskar-Helene-Heim läßt auf baldige Wiederherstellung des Knies hoffen.

Weitere Ergebnisse: **M 2**—Südwest 8:10, —SCC 13:8. **M 3**—Südwest IV 11:6, —Südring II 2:9, Tempelhof III 10:6, PSV VII 7:13. **M 4**—Marienfelde III 4:14. **JM**—MSC 9:7, —SCC 8:16, —Südwest 21:9. **JM** 2—Marienfelde I 9:7. **Jgd.**—VfV Spandau 4:8, —SCC 9:15, —Südwest 6:13, —Rehberge 8:10. **Jgd. 2**—Südwest 13:4, Marienfelde I 10:12. **Jgd. 3**—Marienfelde II 13:5. **Wbl. Jgd.**—Tempelhof 2:2, VfL Nord 0:1 (Pokalspiel), DJK II 5:3. Redmann

**Spielabsagen.** Falls in nächster Zeit die Witterung Spielabsagen notwendig macht, werden diese durch den Rundfunk wie folgt bekanntgegeben:

**RIAS** um 18.00 Uhr Sportsendung

**SFB I** um 22.10 Uhr

**SFB II** um 22.40 Uhr

oder über Telefon 2 51 ab 12 Uhr. Die Tageszeitungen melden den Ausfall der Spiele in den Sonntagsausgaben. - d -

### Basketball

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23

Im Dezember hatten die Basketballmannschaften, außer der weibl. Jgd., nur wenige Spiele zu bestreiten.

Die weibl. Jgd. setzte ihre Siegesserie fort. Wir wollen hoffen, daß es so bleibt. Es scheint bei der weibl. Jgd. schon Gewohnheit zu sein, die erste Halbzeit schwach zu spielen und erst in der zweiten Halbzeit aus sich herauszugehen.

Das Spiel gegen VfV Spandau wurde mit 22:14 gewonnen. Gegen ASV sah es garnicht nach einem Sieg für uns aus, da bei 7:7 die Seiten gewechselt wurden. Zum Schluß stand es dann aber 23:15 für die weibl. Jgd. Wurde das Hinspiel gegen VfV Spandau nicht so leicht gewonnen, so war das Rückspiel, trotzdem man in Spandau spielte, eine sichere Sache für die Mädchen. VfV Spandau wurde mit 22:8 geschlagen. Im Rückspiel gegen DBC mußte er der weibl. Jgd. mit 38:12 Körben den Sieg überlassen.

Die Männermannschaft konnte im Dezember zwei Siege und eine Niederlage verbuchen. Das Spiel gegen PSV II wurde mit 50:27 Körben gewonnen. Dagegen gilt das Spiel gegen Reickendorf als verloren, da beide Mannschaften nicht angetreten waren. Gegen TSV Neukölln-Britz wurde sicher mit 56:21 gewonnen. Zuerst ließ sich die Männermannschaft durcheinanderbringen, später lief dann das Spiel. Erfolgreichste Korbgeschützen waren Alfred Schüller und Werner Kuske. Im allgemeinen muß das Zusammenspiel in der Mannschaft noch besser werden.

Der Andrang bei der männl. Jgd. ist so stark, daß wir zwei gute vollständige Mannschaften haben. Diesmal wurden nur zwei Spiele ausgetragen. Das Spiel gegen VfV Spandau wurde mit 41:31 Körben gewonnen. Im Spiel gegen BSV 92 sah es gar nicht danach aus, einen Sieg für die männl. Jgd. herauszuholen. Die erste Halbzeit war sehr ausgeglichen, aber wir führten 14:10 bis zur Halbzeit. In der zweiten Hälfte des Spieles konnte man, da die Führung häufig wechselte, nicht vorher sagen, wer das Spiel gewinnen würde. In einem tollen Endspurt wurde das Spiel knapp, aber verdient, mit 38:31 gewonnen. Peter Jaeck

### Faustball

Leitung: H. B. Poetsch, Lichterfelde, Berner Straße 14

Über die Erfolge des Jahres 1956 ist bereits berichtet worden.

Als erfreulich ist noch die starke Beteiligung der Jugend nachzutragen. Bei gleichbleibendem Eifer hat die Mannschaft begründete Aussicht, auch 1957 die Berliner Meisterschaft zu erringen. Bedauerlich ist, daß von der Turnerjugend keiner zum Faustball kommt, obwohl Faust-

ball doch eigentlich ein Spiel der Turner ist. Jugendliche der Jahrgänge 1941 und jünger fehlen noch für eine zweite Jugendmannschaft. Diese soll 1957 an den Meisterschaftsspielen teilnehmen, um Wettkampferfahrungen zu sammeln, um dann 1958 evtl. auch die Berliner Meisterschaft zu erringen.

Bei den Männern herrscht leider Wintermüdigkeit. Wenn hier nicht bald ein Erwachen erfolgt, dann hat die Mannschaft nur eine Gastrolle in der Berliner Meisterklasse gegeben. Der Abstieg ist ohne Üben sicher.

Das neue Jahr beginnt für alle Faustballer mit dem üblichen Übungsbetrieb jeden Sonntagvormittag auf dem Schulhof Tietzenweg um 9 Uhr. Am Karfreitag, dem 19. April, findet ein Hallen-Faustballturnier in der Schöneberger Halle statt. Hier trifft Berlins Spitzenklasse — wir gehören noch nicht zu den vier besten Mannschaften — mit den besten Mannschaften aus der Bundesrepublik und der DDR zusammen. Dieselben Mannschaften tragen dann am 1. Osterfeiertag auf dem Platz in Zehlendorf ein Feld-Faustballturnier aus. Wer wirklich guten Faustball sehen will, halte sich diese Tage frei. Kurz danach beginnt die Sommerrunde, die im Juni durch die sogenannte Turnfestwoche unterbrochen wird. Am 4. August ist der Endspieltag, an dem die Teilnehmer für die Deutschen Spielmeisterschaften feststehen müssen.

Die Deutschen Spielmeisterschaften finden vom 30. August bis 1. September in Hanau statt. Nach den Deutschen Spielmeisterschaften wird dann noch die übliche Herbstrunde abgewickelt. Ein reiches Programm also, das jedem die nötige Betätigungsmöglichkeit gibt.

H. B. Poetsch

### Leichtathletik

Leitung: Willi Braatz, Lichterfelde, Manteuffelstr. 23  
Gerhard Tech, Lichterfelde, Tietzenweg 3

**OSC-Hallensportfest am 8. Dezember.** Voller Spannung folgten die Zuschauer den Kämpfen bei dem vom OSC recht gut organisierten Hallensportfest am 8. 12. Bei zwei 10 x 2-Rundenstaffeln der A- und B-Jugendlichen liefen wir mit. Obwohl die 1. Mannschaft das Feld ihres Vorlaufes bis zum 2. Wechsel anführte, war es zu gewinnen uns doch nicht vergönnt. Leider erging es der 2. Mannschaft in ihrem Lauf ähnlich. Über diesen Mißerfolg wollen wir jedoch



Weil's kräftigt  
und so würzig schmeckt



Malzbier

keineswegs betrübt sein, sondern bei späteren Veranstaltungen mit einem besseren Abschneiden rechnen. Bodo Tietz

### Schwimmen

Leitung: Fritz Höger, Sieglitz, Fregestraße 36

Wieder einmal stehen wir am Ende eines Jahres, und vor Beginn eines neuen Abschnittes wollen auch wir einen Augenblick verweilen, um kurze Rückschau zu halten.

Bei Beginn des vergangenen Jahres sah es für uns nicht allzu rosig aus. Die Schwimmhalle in der Bergstraße fiel für uns durch die Instandsetzungsarbeiten für das restliche Winterhalbjahr völlig aus, und die Ualle Finckensteinallee reichte auf Grund der beschränkten Plätze für uns bei weitem nicht aus, um Ausweichmöglichkeiten für alle zu schaffen. Dann kam der Sommer, er ist uns allen noch in Erinnerung als — so paradox es klingen mag — kalte

Leibling

DAMEN - UND ERRENNMODEN  
Berlin - Lichterfelde West • Fregestraße 32 • Tel. 76 13 15

Leibling

## Gaststätte PAUL LINTHE

Lichterfelde, Hindenburgdamm 93  
Telefon 73 18 66

**Gut gepflegte Biere**  
in und außer Haus

Mitglied des ①

Jahreszeit. Und zum Schluß ergaben sich zu allem Überfluß im Spätsommer Schwierigkeiten bei der Benutzung der Halle Finckensteinallee, die eine Zeitlang für die Vereine vollständig gesperrt war.

Trotz allem kann mit Genugtuung festgestellt werden, daß wir gut über die Runden gekommen sind und auch im vergangenen Jahr gute Erfolge verzeichnen konnten.

Besonders hervorzuheben sind:

Ute Brückmann: Deutsche und Berliner Meisterin im schwimmerischen Dreikampf, Jgd. Klasse A

Christa Knittel: Zweite bei den Berliner Meisterschaften, Jgd. Klasse A

Iris Wiefel: Berliner Meisterin, Jgd. Klasse B

Hans-Joachim Kreuz: Berliner Meister, Jgd. Klasse B

Gundolf Lichtenberg: Berliner Meister, Jgd. Klasse A.

Daneben wäre noch eine Reihe von weiteren Namen zu erwähnen, doch verbietet der Platz-

mangel alle diejenigen hervorzuheben, die es verdient hätten.

Ich möchte nun Dank sagen allen Aktiven und der Abteilung insgesamt für ihr Durchhalten auch unter den ungünstigen Umständen, wie sie sich im verflochtenen Jahr für uns darstellten. Ich verbinde damit die Hoffnung, daß sich das neue Jahr für uns in bezug auf Übungsmöglichkeiten und Wetterverhältnisse günstiger gestaltet, denn wir haben es verdient.

In diesem Sinne wollen wir in das neue Jahr eintreten, für das ich allen Angehörigen der Schwimmabteilung und dem ganzen ① alles Gute wünsche.  
Gut Naß! Fritz Höger

### Jahresversammlung der Schwimmabteilung.

Die diesjährige Jahreshauptversammlung findet am Freitag, dem 8. Februar, bei Blümke statt. Beginn 20 Uhr. Ich bitte, diesen Tag bereits jetzt schon vorzumerken und freizuhalten.

Fritz Höger

### Tragt das ① Abzeichen!

**Weihnachtsfreude für Duhnenfahrer!** Alle an der Ferienfahrt nach Duhnen Beteiligten können sich freuen, auf Grund eines nachträglichen Antrages einen Betrag von 6,10 DM zurückzuerhalten. Die Fahrtkosten wurden auf 75,85 DM ermäßigt. Jeder Teilnehmer kann also 6,10 DM in Empfang nehmen bei

Peter Schwedler, Lankwitz, Rotenfelder Weg 21.

Doch wie wär's, wenn damit etwaige Beitragsrückstände ausgeglichen würden? Oder gar entsprechende Vorauszahlung für 1957? Eine gute Gelegenheit!

Peter Schwedler

### Deutscher Turner-Bund um 106 531 Mitglieder gewachsen

Der DTB weist in seiner soeben erschienenen Jahresbestandserhebung 1956 nunmehr eine Mitgliederzahl von 1 289 530 Angehörigen nach. Die Vorjahresmitgliederzahl betrug 1 182 999, so daß der Zuwachs von 106 531 zu verzeichnen ist. Auch die Zahl der Mitgliedsvereine hat sich gegenüber 1955 vermehrt. Es gehören z. Z. 7891 Vereine und Abteilungen dem DTB an (7777 Vereine im Jahre 1955). Der Mitgliederzuwachs beträgt somit 9 %. Rechnet man die in diesem Jahre neu hinzugekommenen 34 128 Mitglieder des Saarländischen Turnerbundes, um eine echte Vergleichszahl zu haben, ab, so beträgt der Zuwachs im Bundesgebiet dann immer noch 6,12 %.

Praktisch denken **SCHUHE** schenken  
von

**LEHMANN & DOWE**

Berlin-Lichterfelde

Hindenburgdamm 58

Telefon: 76 24 12

### Frauenturnen an internationalen Geräten am 5. Januar,

bei dem Teilnehmerinnen aus allen deutschen Bundesländern und Westberlin ihr Können zeigen werden, bekommen wir im Sportpalast zu sehen. Diese Veranstaltung wird eine starke Zugkraft auf alle ausüben, die für das Frauenturnen Interesse haben. Beginn 20 Uhr.

Auch die **Mannschaftskämpfe im Gerätturnen der Männer** — Ober- und Mittelstufe — am 12. Januar in der Sporthalle Schöneberg sollten alle Angehörigen der Turnabteilung besuchen. Beginn 19 Uhr.

Nachdem ich in der Dezember-Ausgabe einen ersten Hinweis auf das Deutsche Turnfest München 1958 gegeben hatte, kann ich heute einen gewissermaßen „amtlichen“ Mahnruf mit den Worten von H. P. aus dem DTB-Pressemitarbeiterdienst an Euch richten. HW

### 1957 — Jahr der Vorbereitung

Ein Deutsches Turnfest ist nicht die Frucht nur eines Jahres, sondern Ernte eines Zeitabschnittes. Hamburg 1953 war das Zeugnis, daß die Turnerei wiedererstand, organisatorisch und als Bund der Herzen fest gefügt war und daß die Beseitigung einengenden Fachamtsgedankens von uns aus erfolgreich vollzogen war. München 1958 soll und wird zeigen, daß vielen zeitbedingten Widerständen zum Trotz der Bund sich innerlich weiter gefestigt hat, daß die eingeleiteten turnfachlichen Entwicklungen — man denke an die Ausformung des Wettkampfwesens, die Vorturnerfrage, an die deutsche Auffassung vom Frauenturnen — zu einem vorläufigen Abschluß gelangt sind — vorläufig, weil die Entwicklung nicht still stehen wird — daß Formen eines eigenständigen Jugendlebens erarbeitet wurden und daß „Turnen als umfassende Leibesübung“ nicht mehr weggeredet oder totgeschwiegen werden kann.

Diese Darstellung des Erreichten in einer für die gesamte deutsche Öffentlichkeit nicht zu übersehenden äußeren Mächtigkeit und die überzeugungskräftige Ausstrahlung des inneren Lebens der Turnerei ist die Aufgabe des Deutschen Turnfestes München 1958. Dazu genügt es nicht, einfach nur teilzunehmen, dazu ist notwendig, daß jeder Turnfestteilnehmer von dieser Aufgabe überzeugt wird. Und wenn die Zeit vor zurückliegenden Deutschen Turnfesten beherrscht war von der Aufforderung „Werbt, übt, spart!“, so muß diesmal das „Werbt“ nicht nur wieder an erster Stelle genannt werden, sondern als Werbung nach innen das ganze Jahr 1957 durchziehen. Keine Gelegenheit, bei der Turner und Turnerinnen zusammenkommen, kein Turntag, keine Vereinsversammlung, ja keine Übungsstunde sollte vergehen, ohne daß München 1958 in irgendeiner Weise zur Sprache kommt.

Turnfestsparkassen, Verbreitung der „Turnfestmitteilungen“, Filme und Vorträge über München als Stadt und über das Bayernland, Planung von Turnfahrten im Anschluß an das Fest, vor allen von Fahrten der Jugend, immerwährende Besprechung des Festablaufes und seiner Einzelheiten, sobald die Planung bekanntgegeben ist, müssen dieses Jahr durchziehen wie der berühmte rote Faden.

Und das Allerwichtigste: Innere Bereitschaft schaffen für eine möglichst große aktive Teilnahme in der Form, die für jedes Alter und Geschlecht und für jede Übungsart die Beteiligungsmöglichkeit weit über die Wettkampfteilnahme bietet, **für das Deutsche Vereinsturnen!** Wer für das Deutsche Vereinsturnen gewonnen ist, nimmt ganz selbstverständlich an allen anderen allgemeinen Geschehnissen des Festes teil. Außerdem wird nichts vom ganzen Deutschen Turnfest so deutlich „Turnen als umfassende Leibesübung“ beweisen können wie gerade das Vereinsturnen. Deshalb stehe neben dem „Werbt, übt, spart!“ für das Jahr 1957 vordringlich die Forderung: **Kein Turnverein beim Deutschen Turnfest 1958 in München ohne Teilnahme am Deutschen Vereinsturnen!**

- H. P. -

*Wo feiern wir den Karneval?*

*Im ① beim großen Maskenball!*

*Allen unseren Inserenten wünschen wir  
ein glückliches und erfolgreiches neues Jahr!*

Herzliche Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und für ein gutes und erfolgreiches Jahr 1957 gingen noch ein

von den Sportredaktionen der „Berliner Morgenpost“ und der „B.Z.“,  
vom Kreis Helmstedt des Handball-Verbandes Niedersachsen (Fritz Knust),  
ferner von unseren Handballfreunden des TSV Lelm und der BSG Chemie Premnitz.

**Noch ist es Zeit — und doch eilig!**

Der Hauptkassenwart ist mit den Jahresabschlußarbeiten beschäftigt. Es sind noch viele Beitragsspalten offen. Zum Jahresbeginn hat er eine Reihe von Zahlungsverpflichtungen. Zahle daher jeder seine restlichen Beiträge für 1956 schnellstens! Auch der Januar-Beitrag ist bereits fällig! (Auch Vorauszahlungen für mehrere Monate werden gern angenommen!!!)

## Aus dem Mitgliederkreise

**Treue zum ①.** Am 1. Januar 1957 gehört der Turnbruder **Walter Lessing** 30 Jahre zum ①. Drei Jahrzehnte hindurch ist Walter einer der eifrigsten Turn- und Schwimmhallenbesucher und hat in früheren Jahren auch auf verschiedenen Posten seine Hilfe dem Verein zur Verfügung gestellt. Möge er mit seinem gesunden Humor und seiner „Schnauze“ noch recht lange zur Belebung der Turn- und sonstigen Abende beitragen. Dank und Glückwunsch, lieber Walter!

Turnbruder Edwin Wolf feiert am 5. Januar seinen 65. Geburtstag. Als langjähriger Leiter der Turnabteilung und deren Altersturnwart hat Edwin sich große Verdienste um die Turnerei im ① erworben und stand überall dort, wo es nötig war, hilfsbereit seinen Mann. Wir wünschen ihm zu seinem Geburtstage beste Gesundheit und daß er dem Turnen noch recht lange treu bleibe.

ihm zu seinem Geburtstage beste Gesundheit und daß er dem Turnverein  
 Turnbruder **Richard Book** 80 Jahre! Am 28. Januar vollendet unser Turnbruder Richard Book  
 sein 80. Lebensjahr. Wer glaubt ihm das schon, wenn man vor ihm steht? Körperlich und geistig  
 frisch und regsam genau wie vor 20 Jahren, und genau so sorgfältig und mit großer Übersicht  
 prüft er noch heute die Hauptkasse des Vereins. Manch weit Jüngerer würde bei dieser großen  
 Arbeit kapitulieren! Mit der edlen Turnerei verschworen, zählt unser Richard zu den Treuesten  
 und stellt seine wertvolle Kraft stets zur Verfügung. Das danken wir ihm an seinem Geburtstage  
 besonders und wünschen ihm von Herzen noch viele Jahre bester Gesundheit.

ganz besonders und wünschen ihm von Herzen noch viele Jahre bester Gesundheit.  
Einen frohen Weihnachtsgruß und gute Wünsche für das neue Jahr sandte allen Turnschwestern  
und Turnbrüdern Jürgen Heyer und seine Brüder sowie seine Mutter Käthchen aus Kanada.  
Darüber haben wir uns besonders gefreut, erwidern die Grüße und wünschen ihnen in der neuen  
Heimat ebenfalls alles Gute im Jahre 1957.

**Kurt Rehaag** wünscht aus London/Ontario (Kanada) frohe Weihnacht und ein gutes neues Jahr. Auch **Horst Habermann** übermittelt aus Toronto (Kanada) der großen Ⓛ-Familie die herzlichsten Weihnachtsgrüße und ein gesundes, frohes und erfolgreiches neues Jahr.

Unter Sportwart **Willy Braatz**, der leider noch einige Wochen im Krankenhaus zubringen muß, sendet der gesamten ①-Familie, insbesondere den Mitgliedern von Sport und Spiel, herzliche Wünsche für ein frohes Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

Unsere **Ilse Bogsch** hat's mal wieder gepackt! Sie kommt in ihrem Neustadt nicht los von Berlin und von ihrem **!** Erinnerungen und Hoffnungen beschäftigen sie, und in herzlichen Worten sandte sie uns ihre Weihnachtsgrüße und Neujahrswünsche zusammen mit Waldemar, Christa und Klaus. Möge sie sich über unsere Wünsche auf diesem Wege genau so freuen!

Mitglieder, kauft bei unseren Inserenten  
und beruft Euch auf die Anzeige im „SCHWARZEN “!

Viele Grüße aus Toronto (Kanada) sandte uns die Sportkameradin **Margot Krause**. Herzlichen Dank und alles Gute zum neuen Jahr, liebe Margot!

Turnschwester **Hedwig Schiffer-Biegler** sendet besonders der Turnabteilung herzlichste Weihnachts- und Neujahrsgrüße aus Florida. Mitte Februar wird sie mit der „Italia“ wieder in Deutschland eintreffen.

*Allen z. Z. kranken Turn- und Sportkameraden, besonders unserem Sportwart und 2. Vorsitzenden Willi Braatz, wünschen wir baldige Genesung und ein gesegnetes neues Jahr!*

Viele Wünsche und Grüße zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel sind uns von unseren Turnbrüdern und -schwestern, von Angehörigen aller Abtheilungen, die ehemals freudig in unserer Gemeinschaft standen und nun eine neue Heimat fern von Deutschland fanden, gesandt worden. Wie gern mögen all diese Freunde gerade zur Weihnachtszeit an ihre alte Heimat, an ihre alten Freunde denken! Wir wissen es, und deshalb erfreuen uns gerade diese Grüße besonders. Mit herzlichem Dank und mit vielen lieben Grüßen und Wünschen denken wir vom ① an Euch, die Ihr so weit weg seid und doch wohl ein wenig Sehnsucht nach Euerm Deutschland und nach unserem — Berlin habt. Euch gelten unsere besonders herzlichen Neujahrswünsche.

**Als neue D-Angehörige heißen wir herzlich willkommen:**

**Turnabteilung:** 6 Schüler, 14 Schülerinnen. **Gymnastikgruppe:** Hella Klingsiek.  
**Sport- und Spielabteilung:** Irmlind Heerde, Anita Preibisch, Detlef König,  
Bernd Moldenhauer, Bernhard Seidler, Rainer Bernotat.

**Im Januar haben Geburtstag  
die Turn- und Sportkamerad(inn)en (über 18 Jahre):**

|                            |                                  |                          |
|----------------------------|----------------------------------|--------------------------|
| <b>Turnabteilung</b>       | <b>Gymnastikgruppe</b>           | 29. Hans Joachim Fischer |
| 1. Hans Joachim Pohl       | 11. Ilse Schmorte                |                          |
| 5. Edwin Wolf              | Johanna Geske                    | <b>Schwimmabteilung</b>  |
| 7. Hedwig Schiffer-Biegler | 27. Elfriede Lambrecht           | 3. Freya Ehrenberg       |
| 9. Elli Franke             |                                  | 5. Georg Thiel           |
| 19. Karl Heinz Peczynsky   | <b>Sport- und Spielabteilung</b> | 6. Irmgard Masche        |
| 21. Herbert Ostermann      | 3. Heinz Kölling                 | 16. Anneliese Warncke    |
| 23. Liselotte Lenk         | 17. Uta Samulewicz               | 25. Elli Gunkel          |
| 28. Richard Book           | 20. Herbert Redmann              | 30. Helene Kaselow       |
| 30. Paul Linthe            | 26. Kurt Bernd                   | 31. Gisela Reimer        |
| 31. Margarete Grohmann     | 28. Günther Blisch               |                          |

**Wir sprechen allen unsere herzlichsten Glückwünsche aus.**

## Offenbacher Lederwaren

**Mod. Damenhandtaschen / Akten-  
und Schülermappen / Modische  
Neuheiten / Koffer / Reiseartikel  
Geschenkartikel WKV-Kredit**

## Lederwaren - Bischof

Seit 1867 Sattlermeister  
Eig. Werkstatt f. Neuanfertigung u. Reparaturen

**Berlin-Steglitz, Albrechtstr. 9**  
direkt am S-Bahnhof

## Lichterfelder Festsäle

Inhaber Alexander Kramer  
Finckensteinallee 38 / Tel.: 73 18 51

Gr. Festsaal für 600–800 Personen  
Kl. Festsaal für 150–300 Personen

Jeden Sonnabend  
**Großveranstaltungen**

Endstation der Straßenbahn 74  
Straßenbahn 73 und Omnibus 11 bis Wiesenbaude  
Straßenbahn 77 bis Kadettenweg

# Sporthaus Klotz

Telefon 76 60 10

Fachgeschäft für **Wandern u. Sport**  
Maria und Friedel Klotz

Lichterfelde, Hindenburgdamm 59 / Lankwitz, Kaiser-Wilhelm-Str. 72  
(am Händelplatz)

## Übungszeiten und Übungsstätten des **L**

Übungszeiten und Übungsstellen

|                                  |                   |                                                        |                                             |                       |
|----------------------------------|-------------------|--------------------------------------------------------|---------------------------------------------|-----------------------|
| <b>Turnen</b>                    |                   |                                                        | Leitung                                     |                       |
| Montag                           | 18—20             | Mädchen 12—15 Jahre                                    | Turnhalle Drakestr. 72-75                   | Erika Tischer         |
|                                  | 20—22             | Frauen und weibl. Jugend                               | " "                                         | Irmchen Wolf          |
| Dienstag                         | 18—20             | Knaben 12—14 Jahre                                     | " Kommandantenstr. 83                       | Alfred Rüdiger        |
|                                  | 20—22             | Männer u. männl. Jugend                                | " "                                         | Walter Ganzel         |
| Mittwoch                         | 18—20             | Mädchen 12—15 Jahre                                    | " Berliner Str. 63                          | Ilse Sauerbier        |
| Donnerstag                       | 19—21             | männl. u. weibl. Jugend                                | " Drakestr. 72-75                           | Alfred Wochele        |
| Freitag                          | 17—19             | Mädchen bis 11 Jahre                                   | " Berliner Str. 63                          | I. Demmig, E. Wochele |
|                                  | 18—20             | Mädchen bis 11 Jahre                                   | " Drakestr. 72-75                           | Willi Knoppe          |
| <b>Gymnastik</b>                 |                   |                                                        | " Berliner Str. 166/7                       | Elvira Hertogs        |
| Dienstag                         | 20—22             | Frauen                                                 |                                             |                       |
| <b>Basketball</b>                |                   |                                                        |                                             |                       |
| Mittwoch                         | 18—22             | { männl. Jugend<br>weibl. Jugend<br>Männer u. Frauen } | " Drakestraße<br>Ecke Weddigenweg           | Günther, Jaack        |
| Freitag                          | 20—22             | Männer                                                 |                                             | Braatz                |
| <b>Handball</b>                  |                   |                                                        |                                             |                       |
| Dienstag                         | 18—20             | Jugend                                                 | Turnhalle Tietzenweg                        | } Günther Joachim     |
|                                  | 20—22             | Jungmänner                                             | " "                                         |                       |
| Mittwoch                         | 18—20             | 2. Männer                                              | " "                                         | Alfred Joachim        |
|                                  | 20—22             | 1. Männer                                              | " "                                         | Lothar Knitter        |
| Donnerstag                       | 18—20             | 3. u. 4. Männer                                        | " "                                         | Helga Scheffer        |
| Freitag                          | 18—20             | w. Jgd. u. Schülerinnen                                | " "                                         | Günter Blisch         |
|                                  | 20—22             | Frauen                                                 | " "                                         |                       |
| <b>Leichtathletik</b>            |                   |                                                        |                                             |                       |
| Dienstag                         | 18—20             | Jugend                                                 | } Turnhalle Drakestraße<br>Ecke Weddigenweg | W. Braatz             |
|                                  | 20—22             | Erwachsene                                             |                                             | Sportlehrer Lang      |
| <b>Schwimmen</b>                 |                   |                                                        |                                             |                       |
| Montag                           | 19—21             | für alle                                               | Schwimmhalle Steglitz, Bergstr.             | } Max Lukasek         |
| Freitag                          | 18—21             | Wettkampfschwimmer                                     | Schwimmhalle Finckensteinallee              |                       |
| <b>Faustball</b>                 |                   |                                                        |                                             |                       |
| Sonntag                          | 9—13              | für alle                                               | Schulhof Dürerstr. 33-34/Tietzenweg         | H. B. Poetsch         |
| <b>Prellball</b>                 |                   |                                                        |                                             |                       |
| Freitag                          | 18—22             | männl. Jugend u. Männer                                | Turnhalle Kommandantenstr. 83               | Walter Ganzel         |
| <b>Tischtennis</b>               |                   |                                                        |                                             |                       |
| Montag                           | 18—22             | } für alle                                             | Schule Dürerstr. 27                         | Kurt Drathschmidt     |
| Donnerstag                       | 18—22             |                                                        |                                             |                       |
| <b>Gemeinschaftstanz</b>         |                   |                                                        |                                             |                       |
| Mittwoch                         | 18—22             | } Turnhalle Kommandantenstr. 83                        |                                             | Alfred Rüdiger        |
| Sonntag                          | nach Vereinbarung |                                                        |                                             |                       |
| <b>Wandern</b> nach Vereinbarung |                   |                                                        |                                             | Werner Wiedicke       |

Wer „DAS SCHWARZE **L**“ nicht erhält, wende sich umgehend an das zuständige Postamt oder an seinen Briefträger! Anschriften-Änderung bitte sofort der Geschäftsstelle melden!

Einsendeschluß für die Februar-Ausgabe: 15. Januar 1957.  
Einsendungen an Hellmuth Wolf, Berlin-Lichterfelde, Dürerstraße 30.

• „DAS SCHWARZE **L**“ wird den Mitgliedern des Vereins kostenlos geliefert. •

Buchdruckerei Oskar Puchelt, Berlin-Steglitz, Albrechtstraße 112